

Eisenstadt. 17.11.2011

An den

Präsidenten des Burgenländischen Landtags

Gerhard Steier

Landhaus

7000 Eisenstadt

Entschließungsantrag

des Abgeordneten **Manfred Kölly**

betreffend den weiteren Ausbau der Energieautarkie im Burgenland durch Förderung alternativer Energieträger (Wasserstoff, Biogas)

Energie wird künftig die wichtigste und damit teuerste Ressource auf den internationalen Märkten sein. Vorfälle wie das Atomunglück in Japan oder die massiven Verteuerungen auf den internationalen Energiemärkten durch Finanz- und Eurokrise führen uns immer wieder deutlich vor Augen, dass ein Land wie das Burgenland alle ihm gegebenen Möglichkeiten zur Ausschöpfung alternativer Energieträger ausschöpfen sollte. Dazu kommen die Vorgaben durch das Kyoto-Protokoll, die dringend zu erfüllen sind, weil sonst weiteres Steuergeld für Strafzahlungen aufgewendet werden müsste.

Die Windkraft wird im Burgenland bereits jetzt mit steigender Tendenz genützt. Eine intensivere Nutzung von Windkraft besteht aber nicht allein in der Errichtung zusätzlicher Anlagen. Überschüssige Windenergie kann beispielsweise in Wasserstoff umgewandelt werden. Das hätte den Vorteil, dass Wasserstoff als Energieträger gespeichert werden kann. Bei höherem Bedarf könnte der Wasserstoff in Biogas umgewandelt und über bestehende Gasleitungen zu den Verbrauchern transportiert werden. Vor allem für die burgenländischen Gemeinden ergeben sich auf Basis dieser neuen Technologien völlig neue Perspektiven, die Energieversorgung im kommunalen Bereich sicherzustellen.

Der unterfertigte Abgeordnete stellt daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Landtag wolle beschließen:

Das Land Burgenland möge die Möglichkeiten der weiteren Nutzung von Windkraft durch moderne Technologien wie Wasserstoff und Biogas-Umwandlung vor allem vor dem Hintergrund der Forcierung der Energieautarkie für burgenländische Gemeinden ebenso prüfen wie die Möglichkeiten, die Errichtung solcher Anlagen auch finanziell zu fördern.

Manfred Kölly eh.